

durch Schutzmaßnahmen abzuwenden.

Nicht selten dienen von ihm verfaßte Artikel in der Presse dem Verständnis für die Wiedereingliederung der Biber in unsere Heimat. Als Gründer und Vorsitzender der Ortsgruppe des NABU in Trossin fungierte Otto Deubel bis Ende 1994. Aus gesundheitlichen Gründen mußte er sich schweren Herzens für einen Nachfolger entscheiden, was aber seinen Einsatz keineswegs gemindert hat. Unter seiner Anleitung hat sich die Gruppe in allen Fragen des Naturschutzes einen Namen gemacht. Stets war und ist man um eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Bürgermeister bemüht und steht allen Fragen und Problemen offen gegenüber. So wurden im letzten Jahr im Sinne der Biotopvernetzung großangelegte Heckenanpflanzungen in der gesamten Gemeinde vorgenommen. Die Planung wurde mit viel Engagement durch Herrn Deubel der Gemeinde vorgelegt. Parallel dazu konnten Flächen für das Anlegen von Benjeshecken ausgewählt werden.

Auf Anregung von Herrn Deubel wurden im Wetzscherlow Neuanpflanzungen im Biberrevier vorgenommen und für den Stausee eine Planung zum Schutz der sensiblen Bereiche aufgestellt und in die Tat umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist seine ständige Aufmerksamkeit für die Einhaltung der Gesetze. Es schreckt ihn nicht ab, wenn er sich durch die notwendige Aufforderung zur Bestrafung von „Natursündern“ nicht nur Freunde im Leben macht. Gerade diese Konsequenz, Aufbau und Schutz immer als Einheit zu sehen, hat ihn in all den Jahren verdient gemacht.

Nicht zu vergessen sind die zeitaufwendigen, zugleich sehr wichtigen Zuarbeiten von Otto Deubel für die Brutvogelkartierung im Land Sachsen und seine Funktion als Kranichbetreuer.

Sein breites Engagement hat die Würdigung in der Verleihung des Heimatpreises des Kreises Torgau gefunden.

Alles in allem kann man sagen, das Wirken für und in der Natur ist für Otto Deubel zum Lebensinhalt geworden und wir hoffen, daß er noch viele Jahre aktiv tätig sein kann.

P. Heinlein
Ortsgruppe Trossin des NABU

Günter Erdmann - 65 Jahre

Am 26.08.1996 vollendete Günter Erdmann sein 65. Lebensjahr. Als Leipziger Ornithologe ist er wohlbekannt und werden seine Verdienste sicher an anderer Stelle gewürdigt, doch war und ist er auch für den Naturschutz ein wichtiger Partner, worauf nachfolgend Bezug genommen werden soll.

Angeregt durch Siedlungsdichteuntersuchungen von Dr. W.-D. Beer beschäftigte er sich selbst mehrfach mit solchen Untersuchungen (NSG Elster-Pleiße-Auwald, Johannisfriedhof Leipzig, Wohngebiet Leipzig-Connewitz). Vor allem die Untersuchungen im NSG Elster-Pleiße-Auwald haben für uns hohen dokumentarischen Wert, nicht nur, weil es sich dabei um ein Naturschutzgebiet handelt, sondern auch wegen der Zeitspanne (1958/59 - W.-D. BEER, 1966-68 und 1985-88 G. ERDMANN), die Trendanalysen für eine ganze Reihe waldbewohnender Vogelarten erlaubt.

Darüber hinaus sind für ihn Bestandserfassung und Schutz vom Aussterben bedrohter bzw. bestandesgefährdeter Vogelarten (Weiß- und Schwarzstorch, Blauracke, Saatkrähe) ein wichtiges Thema. Den Weißstorch z. B. hat er jahrelang in der damaligen BAG „Gefährdete Tiere“ des Bez. Leipzig vertreten, für die gleiche Vogelart ist er heute als Artenspezialist für die Naturschutzbehörden unterstützend und beratend tätig.

Schließlich soll auch noch erwähnt werden, daß er an dem von K. Tuchscherer (†) initiierten Brutvogelatlas des ehemaligen Stadt- und Landkreises Leipzig maßgeblich mitgewirkt und letztendlich auch sein Erscheinen durch kurzfristige Textbeiträge wesentlich befördert hat. Dieser Atlas ist eine wichtige Grundlage für die naturschutzfachliche Arbeit in diesem Gebiet, eine wichtige Referenzuntersuchung für den Brutvogelatlas Sachsens und damit auch ein Beitrag zur Aktualisierung der Roten Liste gefährdeter Vögel, die 1997 durch das LfUG erfolgen soll.

Wenige Tage vor seinem 65. Geburtstag wurde Günter Erdmann nach einer schweren Operation aus dem Krankenhaus entlassen. Wir wünschen ihm baldige Genesung und noch viele Jahre frohes Schaffen zum Nutzen von Ornithologie und Naturschutz.

K. Größler, Leipzig
R. Steffens, LfUG